

Vierte Tagsatzung

15. November 1985

In der "Schütti" Rickenbach



*Hans Asper
 Albert Wiesenburger
 Albert Wiesenburger
 H. Habersaadob
 Rudi Rutz
 A. Müller
 Th. Püntener
 J. Waser
 Fritz Fricchen
 Kurt Rindler
 G. Schmid
 W. Schenk
 L. Spalinger
 G. Müller
 P. Müller
 F. Müller
 P. Müller
 W. Müller
 P. Müller
 W. Müller
 P. Müller
 W. Müller
 P. Müller*

Es bestätigen, die Satzungen des

VEK erhalten zu haben:

H. Klein

J. Meili

Entschuldigt:

Osk. Meili, Hs. Badertscher, Arnold Schmidt, Ernst Liechti,
Hs. Hobersaat jun., Arthur Trueb, Ullr. Etzensperger, H.-U. Nägeli,
Ernst Ritter, W. Bechtiger, Werner Lack, Otto Mörgele, Ullr. Mörgele,
H.-R. Zollinger, Hch. Volkart, Willi Weber, Martha Weber, W. Felix
Jos. Aregger, Marianne Rutishauser, Sigg Reinh.









Statistik und Begleit zur vierten VEB-Tagsatzung

Mitgliederbestand: 59

In der Zeit zwischen der Tagsatzung 1983 und 1985 wurden keine Mitglieder aus den Behörden entlassen.

Eingeladen wurden alle Mitglieder schriftlich.

Teilgenommen haben:

35	Aktive	und 5 Helferinnen
21	"	haben sich abgemeldet
3	"	blieben still fern
<hr/>		
59	Aktive	

Verschiedene Angemeldete mussten sich krankheitshalber wieder abmelden.

Finanzen:

31.12.83 Sp.L.K.Rickenbach 101194	Fr.	693.95
31.12.84 do. - Zins -	Fr.	23.05
15.11.85 Tagung:		
Hutsammlung	Fr.	443.-
Bankettkarten 35 à 10.-	Fr.	350.-
Getränkeverkauf	Fr.	462.90
	Fr.	1255.90
Ausgaben für Einladungen, Getränke, Unterhaltung, Nachtessen, Bewilligungen, Gebühren etc.	Fr.	1269.10
Rückschlag	Fr.	13.20
wird von VEB-Rat übernommen	Fr.	.-
31.12.85 Sp.L.K.Rickenbach, Zins 1985	Fr.	25.10
		<hr/>
Saldo per 31.12.85	Fr.	742.10
		<hr/> <hr/>

Die Bankettkarten für Nachtessen, incl. Kaffee und Kuchen sollten in Zukunft für Fr. 15.- abgegeben werden.

Personelles:

Die bisherigen V E B - Räte:

Luise Isler,
Ernst Wiesendanger und
Hans Lüscher

treten zurück.

Als neue VEB-Räte werden vorgeschlagen und ohne Gegen-
vorschlag gewählt:

Jakob Meili-Weidmann
Martha Weber
Karl Hofer

Diverses:

Im Zusammenhang mit den Aenderungen in den Behörden im
Frühjahr 1986 sollten die neuen Kandidaten befragt werden,
ob sie gewillt sind, der Vereinigung beizutreten. Gleich-
zeitig sollten auch diejenigen ehemaligen Behördemitglieder
befragt werden, die unserer Vereinigung aus irgend einem
Grunde noch fernstehen.

Für den V E B - Rath 1984/85:

H. Lüscher
L. Isler
Ernst Wiesendanger



4. Tagsatzung des VEB

VEB ist wohl schon einigen Lesern ein Begriff. Zwar wurden im Rahmen der vierten Tagsatzung verschiedene Deutungsversuche der drei Buchstaben angeboten, doch bleibt es bei der Grundbedeutung: Verein Ehemaliger Behördenmitglieder. Seit 1979, dem Gründungsjahr dieser absolut ehrenwerten Gesellschaft sind bereits 60 Frauen und Männer beigetreten. An der vierten Versammlung haben zwar aus verschiedenen Gründen nicht alle Geladenen teilgenommen, doch sehen die Vereinsmitglieder getrost und ruhig der Zukunft entgegen, geht doch im nächsten Frühjahr die laufende Amtsdauer zu Ende, es bleibt anzunehmen (siehe auch Seite 5), dass neue Anwärter sich um die Aufnahme in den VEB drängen werden.

Die Tagsatzung stand unter der erst- und letztmaligen Leitung des VEB-Rathes Luise Isler, Hans Lüscher und Ernst Wiesendanger. Da ausgeprägte Sesselkleberei (auch) im Vereinsleben nicht sehr geschätzt wird, traten alle drei Mitglieder ins bekannte «Glied» zurück. Gemäss Satzungen müssen ihre Nachfolger, nämlich Martha Weber, Jakob Meili-Weidmann und Karl Hofer innerhalb der nächsten 712 (!) Tagen zu einer neuen Tagsatzung einladen.

Was geschieht denn nun an einer solchen Versammlung? Eigentlich wenig; schliesslich kommt man zusammen, um wieder einmal gemütlich zu plaudern, von früher und heute, von Belanglosem und Schwerwiegendem . . .

Daneben wird natürlich getafelt (ein Lob dem Metzger Steiner und den Kuchenbäckerinnen) und geprostet. Auch allfällige ernsthafte Traktanden werden erledigt: Knapp demokratisch verlaufende Wahlen, Neuaufnahmen (heuer Marcel Klein und Edi Merki) dazu eine Hutkollekte zu Gunsten der allgemeinen VEB-Kasse, Reminiszenzen von früher, das Ganze aufgelockert durch das fleissige Jodlertrio Wülflingen samt Handörgeler.

Unbemerkt wurde es später. Rein aus Pflichtgefühl harrete der Berichterstatter aus bis zuletzt, und siehe da, fast alle waren längst auf dem Heimweg, nur die

altbewährten Höckler schoben den Abschluss viertelstündlich vor sich hin, eben ganz wie früher. Im Namen aller Teilnehmer dankt der Berichterstatter dem VEB-Rath und den zugezogenen Helfern herzlich für gehabte Mühe und Arbeit. Männiglich freut sich auf die nächste Zusammenkunft.

Falls Sie aber, der Sie bisher noch in keinem Amte der Gemeinde dienten, auch einmal VEBlers werden möchten: Bis zur Wählerversammlung haben Sie noch Zeit sich zu profilieren!

to

8545 Rickenbach, im Oktober 1987

Sehr geehrtes ehemaliges Behördemitglied,

Wie Sie sicher wissen, besteht in unserer Gemeinde eine lose Verbindung ehemaliger Behördemitglieder, die sich alle zwei Jahre treffen, um eingelebte Gewohnheiten und Bräuche nicht ganz aufzugeben. Man speist miteinander, plaudert und erinnert sich gemeinsamer Erlebnisse.

"Weisch no ...?" ist die meistgehörte Frage, die aber nicht unbedingt beantwortet werden muss.

Wenn Sie Lust haben, unserem Verein beizutreten und an unserer nächsten Tagsatzung (4. Dezember 1987) teilzunehmen, worüber wir uns freuen würden, bitten wir Sie, den untenstehenden Abschnitt auszufüllen, abzutrennen und bis zum 10. November zuzustellen an:

Karl Hofer
Mülihaldenstr. 14
8545 Rickenbach



Mit freundlichen Grüssen

Der V E B - Rath:

Jakob Meier
Martha Weber
Karl Hofer

Ich wünsche, dem VEB (=Verein der ehemaligen Behördemitglieder) beizutreten, und werde an der nächsten Tagung teilnehmen.

Name und Vorname:

Behörde und Amtszeit:

Unterschrift: